

Dokumentationsbogen 1. Workshop - Auftakt am 21.11.2017

Handlungsfeld: Engagement
 Prozessbegleiter*in: Michael Weinand [www.ehrensache-sozialagentur.de]

Datum des Protokolls: 10. Januar 2018

Ziel des heutigen Treffens:	Vorstellungsrunde, Formulierung von Erwartungen, Wünschen und zentralen Fragen der Gruppe zum Thema und der Zusammenarbeit untereinander.
Eingeladene Referent*innen/Gäste:	Keine
Zentrale Ergebnisse des heutigen Treffens:	<p><u>Wünsche und Erwartungen der Gruppe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirklich mitgestalten können. • Konkret etwas „mitnehmen“ können für die alltägliche Arbeit. • Vorhandene Angebote interessanter gestalten [Inhalt aber vor allem: Infofluss]. • Jugendliche beraten können. • Marketing mit niedrigschwelligem Zugang. • Jungliches Engagement wertschätzen! [nicht demotivieren]. • Jugendliche kontinuierlich halten. • Alle in der Gruppe [Moderator, Kolleg*innen und auch Expert*innen] sollen in einer einfachen und verständlichen Sprache sprechen. • Gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum [FWZ] und dem Stadtjugendring [SJR] mehr Jugendliche gewinnen. • Netzwerke/Gremien/Strukturen kennen lernen bzw. gründen. <p><u>Zentrale Fragestellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie können Jugendliche gut angesprochen und informiert werden? • Wie können Wünsche von Jugendlichen Zeitnah umgesetzt werden? • Wie kann/soll/muss Schule [außerschulisches] ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen fördern? • Ermöglicht bzw. bedingt Schule [ist Ländersache!] Ehrenamt [EA] oder hemmt Schule EA [Pakt für den Nachmittag, Ganztagschule]? Hat das Land dazu gearbeitet? • Schulen müssen Partner*innen sein [Infos, Aufklärung]! • Muss Schule immer wichtiger sein? Wer entscheidet das? • Wie können wir Jugendliche unterstützen, ihre Interessen und Fähigkeiten zu formulieren und an den „richtigen“ Stellen einzubringen?

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können sich Jugendliche zeitliche Freiräume [zurück] erobern? Alternative: Engagement für andere vermehrt im Rahmen von Schule und Ausbildung. • EA im 21. Jahrhundert - Bildungswertschätzung von Engagement! • Welche Strukturen gibt es in der Stadt, die Jugendliche nicht genug einladen? Demnach: Warum engagieren sich Jugendliche nicht, die es laut Umfrage gerne würden?
Offene Fragestellungen, die heute entstanden sind:	Keine
Für Weiterarbeit benötigte Expertise:	Dieses Thema wird am 18. Dezember 2017 besprochen.
Wer macht was bis wann?	Keine Hausaufgaben.
Sonstiges:	Detailliertes Fotoprotokoll erstellt

Amt für Soziale Arbeit, Abteilungen Jugendarbeit und Grundsatz, Konradinerallee 11, 65189 Wiesbaden.